

§ 765 BGB: Der Anspruch des Gläubigers gegen den Bürgen aus der Bürgschaft (Bürgschaftsanspruch)

1. Zustandekommen der Bürgschaft

- a) Gesicherte Hauptforderung
- b) Abschluss des Bürgschaftsvertrags
 - aa) Erklärte Willenseinigung (§§ 130 ff., 145 ff.)
 - bb) Schriftform der Bürgschaftserklärung (§§ 766, 125 f.)
 - cc) Sittenwidrigkeitskontrolle (§ 138)
 - dd) AGB-rechtliche Inhaltskontrolle

2. Fortbestand und Umfang der Bürgschaft (§ 767)

- a) Erlöschen oder Verringerung des Bürgschaftsanspruchs durch Erlöschen oder Verringerung der Hauptforderung
- b) Erweiterung des Bürgschaftsanspruchs durch Erweiterung der Hauptforderung
 - aa) bei Erweiterung der Hauptforderung kraft Gesetzes (§ 767 I 2)
 - bb) grundsätzlich nicht dagegen bei Erweiterung der Hauptforderung kraft Rechtsgeschäfts (§ 767 I 3)

3. Eintritt des Bürgschaftsfalls

- a) Fortbestand, Fälligkeit und Nichterfüllung der Hauptforderung
- b) Je nach Bürgschaftsvertrag noch weitere (oder auch geringere) Anforderungen

4. Einreden des Bürgen gegenüber dem Gläubiger

- a) Einreden aus dem Verhältnis des Bürgen zum Gläubiger
 - aa) Allgemeine Einreden
 - bb) Einrede der Vorklage (§ 771)
(diese ist aber meist ausgeschlossen, § 773 I Nr. 1)
- b) Einreden aus dem Verhältnis des Hauptschuldners zum Gläubiger (§ 768)
- c) Weitere Einreden des Bürgen
 - aa) Einrede der Anfechtbarkeit (§ 770 I)
 - bb) Einrede der Aufrechenbarkeit (§ 770 II)